Bis an das Ende der Erde

Impulse aus der Apostelgeschichte

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Die erste Verfolgung der Gemeinde im Anschluss an die Steinigung des Stephanus führt zur Zerstreuung und damit Ausbreitung des Evangeliums**

Petrus kommt (wohl als Mittelsmann zwischen der Jerusalemer Gemeinde und den Außengemeinden) in Orte am Mittelmeer, wo sich bereits „Heilige" befinden:

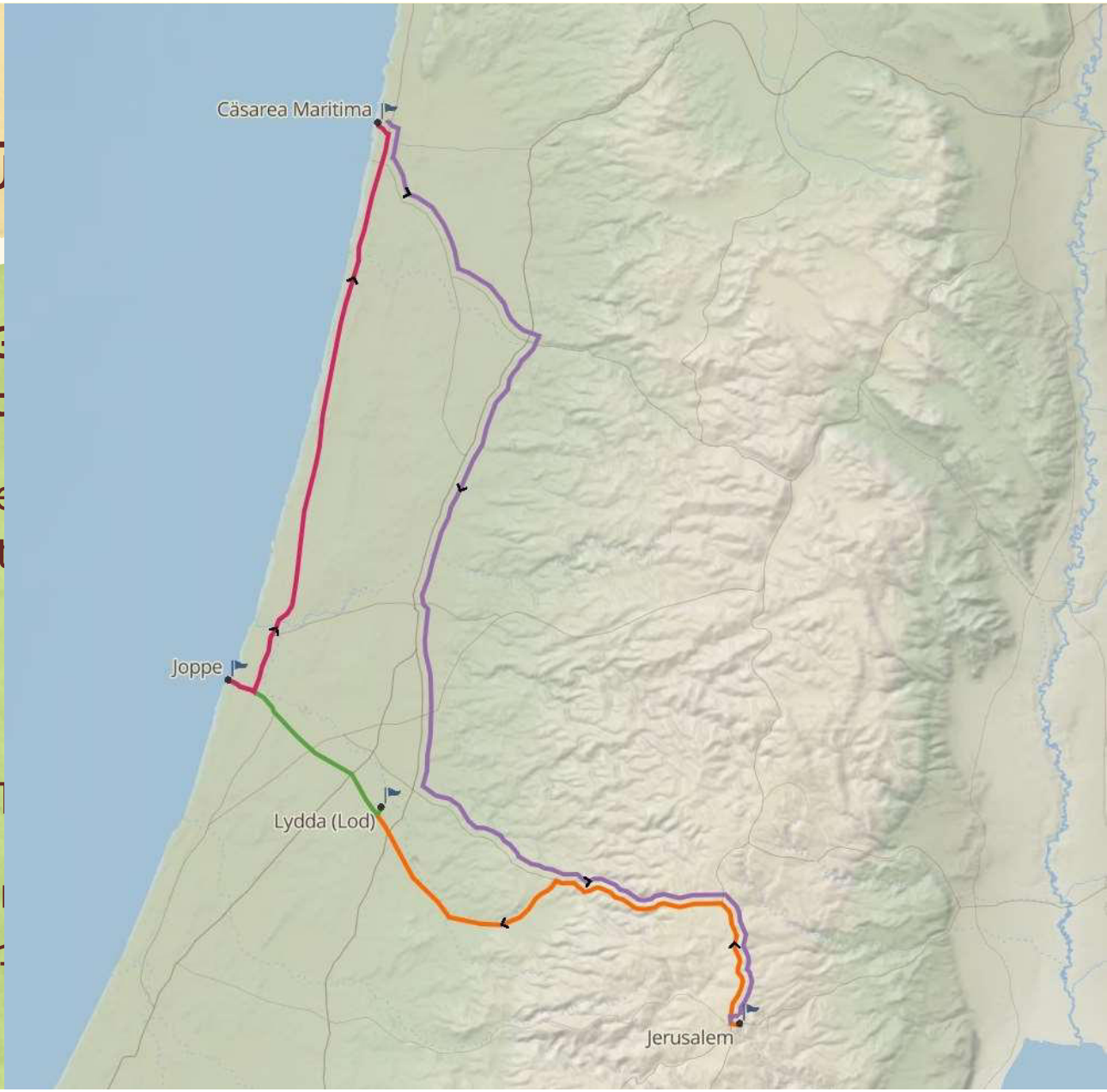
- Lydda (Heilung des Äneas; 9,32-35)
- Joppe (Auferweckung der Tabita, Unterkunft beim Gerber Simon; 9,36-43)
- Caesarea Maritima (Hauptmann Kornelius, ein „Gottesfürchtiger"; Schritt über die Grenze zu Nichtjuden; 10,1-48)

IV. Kritische Grenzü

- **Die erste Verfolgung der G**
  Stephanus führt zur Zerst

Petrus kommt (wohl als Mitte
den Außengemeinden) in Ort
befinden:

- Lydda (Heilung des Äneas;
- Joppe (Auferweckung der T
- Caesarea Maritima (Hauptr
  die Grenze zu Nichtjuden; :



IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**

Apostelgeschichte 11,1–3 (LU):
1 Es hörten aber die Apostel und die Brüder in Judäa, dass auch die Heiden (τὰ ἔθνη: die Nationen, die Völker) Gottes Wort angenommen hätten. 2 Und als Petrus hinaufkam nach Jerusalem, stritten die aus der Beschneidung (οἱ ἐκ περιτομῆς) mit ihm 3 und sprachen: Du bist zu unbeschnittenen Männern gegangen und hast mit ihnen gegessen.

- Petrus muss sich rechtfertigen, indem er einfach erzählt, was und wie es sich zugetragen hat (11,4-17)

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**
- Das Ergebnis: vorläufige Akzeptanz

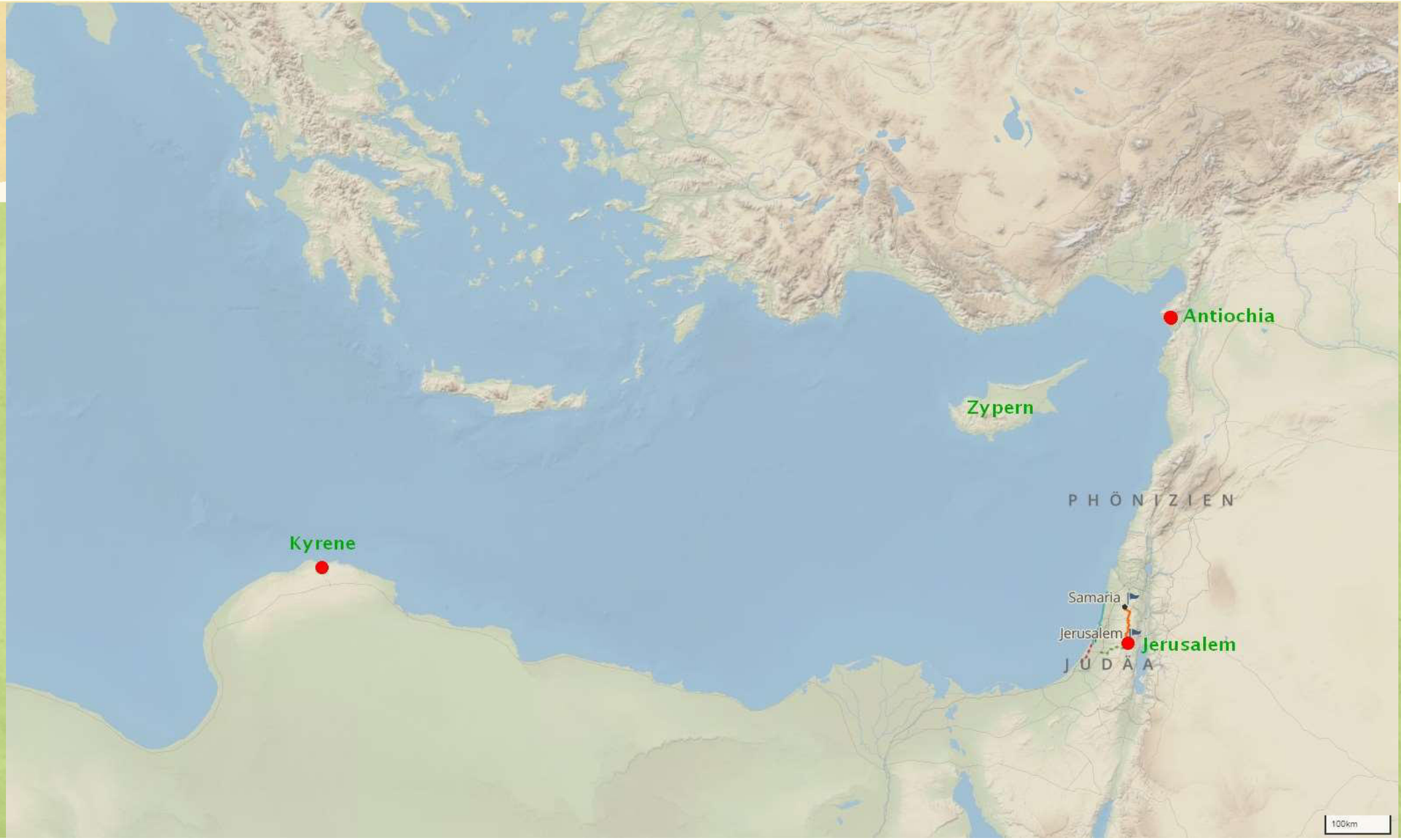
Apostelgeschichte 11,17-18 (LU):
17 Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir zum Glauben gekommen sind an den Herrn Jesus Christus: Wer war ich, dass ich Gott wehren könnte?
18 Als sie das hörten, schwiegen sie still und lobten Gott und sprachen: So hat Gott auch den Heiden die Umkehr gegeben, die zum Leben führt!

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**
- Die neue Haltung wird durch die Erweckung in Antiochia erneut herausgefordert

Apostelgeschichte 11,19–23 (LU):
19 Die aber zerstreut waren wegen der Verfolgung, die sich wegen Stephanus erhob, gingen bis nach Phönizien und Zypern und Antiochia und verkündigten das Wort niemandem als allein den Juden. 20 Es waren aber einige unter ihnen, Männer aus Zypern und Kyrene, die kamen nach Antiochia und redeten auch zu den Griechen und predigten das Evangelium vom Herrn Jesus. 21 Und die Hand des Herrn war mit ihnen und eine große Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn.

Samstag, 05.12.2020



IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**
- Im Fall Antiochia wird die neue Haltung nun durch die Entsendung des Barnabas zu lösen gesucht

Apostelgeschichte 11,19–23 (LU):
22 Es kam aber die Kunde davon der Gemeinde zu Jerusalem zu Ohren; und sie sandten Barnabas, dass er nach Antiochia ginge. 23 Als dieser dort hingekommen war und die Gnade Gottes sah, wurde er froh und ermahnte sie alle, mit festem Herzen an dem Herrn zu bleiben.

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**
- Im Fall Antiochia wird die neue Haltung nun durch die Entsendung des Barnabas zu lösen gesucht
- Barnabas holt sich die Unterstützung durch Saulus, den er schon in Jerusalem protegiert hat. Ihn bringt er nun nach Antiochia

Apostelgeschichte 11,25–26 (LU):
25 Barnabas aber ging nach Tarsus, Saulus zu suchen. 26 Und als er ihn fand, brachte er ihn nach Antiochia. Und sie blieben ein ganzes Jahr in der Gemeinde und lehrten viele. – In Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt.

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

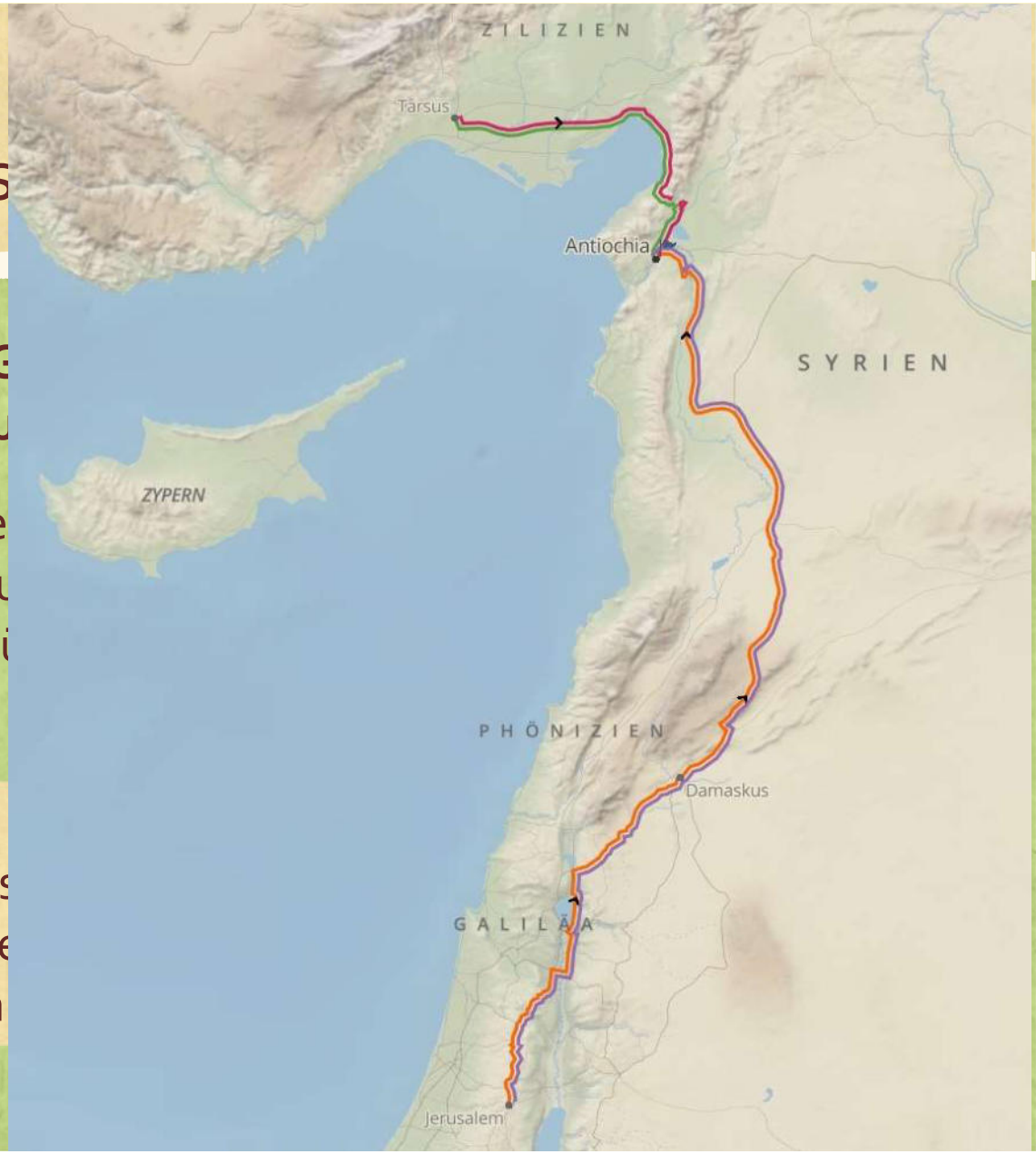
- **Der Schritt des Petrus über die Grenze zum Heidentum löst heftige Diskussionen im Apostelkreis aus**
- Die Folge ist, dass die erste heidenchristliche Gemeinde in Antiochia die Jerusalemer Gemeinde bei der Hungersnot in Palästina im Jahre 47 n.Chr. mit einer Spendensammlung unterstützt und dazu Barnabas und Saulus nach Jerusalem sendet

Apostelgeschichte 11,29–30 (LU):
29 Aber unter den Jüngern beschloss ein jeder, nach seinem Vermögen den
Brüdern, die in Judäa wohnten, eine Gabe zu senden. 30 Das taten sie auch und
schickten sie zu den Ältesten durch Barnabas und Saulus.

IV. Kritische Grenzübers

- **Der Schritt des Petrus über die G**
  Diskussionen im Apostelkreis au
- Die Folge ist, dass die erste heide
  Jerusalemer Gemeinde bei der Hu
  einer Spendensammlung unterstü
  Jerusalem sendet

Apostelgeschichte 11,29–30 (LU):
29 Aber unter den Jüngern beschloss
Brüdern, die in Judäa wohnten, eine
schickten sie zu den Ältesten durch



Samstag, 05.12.2020

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Die wachsende Zahl heidenchristlicher Gemeindeglieder in Antiochia ist strenggläubigen Judenchristen in Jerusalem suspekt**

Apostelgeschichte 15,1f (LU):
1 Und einige kamen herab von Judäa und lehrten die Brüder: Wenn ihr euch nicht beschneiden lasst nach der Ordnung des Mose, könnt ihr nicht selig werden.
2 Da nun Zwietracht entstand und Paulus und Barnabas einen nicht geringen Streit mit ihnen hatten, ordnete man an, dass Paulus und Barnabas und einige andre von ihnen nach Jerusalem hinaufziehen sollten zu den Aposteln und Ältesten um dieser Frage willen.

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Der Widerstand, den Paulus in den verschiedenen Orten seitens der Synagogenvertreter erfährt, hat dieselben Wurzeln wie bei der reservierten Haltung der judenchristlichen Urgemeinde in Jerusalem gegenüber der Einbeziehung von Nichtjuden in den Bund Gottes mit Abraham: die Einhaltung des mosaischen Gesetzes, speziell die Beschneidung.
  - Deren Vertreter (sog. „Judaisten") kamen nun nach Antiochia und forderten, dass die nichtjüdischen gläubigen Männer sich beschneiden lassen müssten (Apg 15,1).
  - Die daraus entstehende Unruhe in der Gemeinde erzwingt eine offizielle Klärung durch die Apostel in Jerusalem (Apg 15,2-6).

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Gegenspieler des Paulus in Jerusalem waren vor allem zum Glauben gekommene Pharisäer (wie er! 15,5).
  - Petrus macht sich vor den anderen Aposteln (und Ältesten) aufgrund seiner Erfahrung in Joppe und Cäsarea zum Fürsprecher der Position des Paulus:

10 Warum versucht ihr denn nun Gott dadurch, dass ihr ein Joch auf den Nacken
der Jünger legt, das weder unsre Väter noch wir haben tragen können?
11 Vielmehr glauben wir, durch die Gnade des Herrn Jesus selig zu werden, auf
gleiche Weise wie auch sie. (Apg 15,10f)

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Das Plädoyer des Petrus löst betretenes Schweigen aus. Der Herrnbruder Jakobus (dem als engem Verwandten Jesu offensichtlich eine besondere Autorität beigemessen wurde) reagiert darauf schließlich mit einem Kompromissvorschlag:

    [19] Darum meine ich, dass man die von den Heiden, die sich zu Gott bekehren, nicht beschweren soll, [20] sondern ihnen schreibe, dass sie sich enthalten sollen von Befleckung durch Götzen und von Unzucht und vom Erstickten und vom Blut. (Apg 15,19f)

  - Dieser Vorschlag wird von der Versammlung angenommen und schriftlich nach Antiochia übersandt (Apg 15,22)

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Wortlaut des Beschlusses:

23 Und sie gaben ein Schreiben in ihre Hand, also lautend: Wir, die Apostel und
Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus den Heiden in Antiochia und Syrien
und Kilikien. 24 Weil wir gehört haben, dass einige von den Unsern, denen wir
doch nichts befohlen hatten, euch mit Lehren irregemacht und eure Seelen
verwirrt haben, 25 so haben wir, einmütig versammelt, beschlossen, Männer
auszuwählen und zu euch zu senden mit unsern geliebten Brüdern Barnabas und
Paulus, 26 Menschen, die ihr Leben eingesetzt haben für den Namen unseres
Herrn Jesus Christus. 27 So haben wir Judas und Silas gesandt, die euch mündlich
dasselbe mitteilen werden. …

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Wortlaut des Beschlusses:

… [28] Denn es gefällt dem Heiligen Geist und uns, euch weiter keine Last aufzuerlegen als nur diese notwendigen Dinge: [29] dass ihr euch enthaltet vom Götzenopferfleisch und vom Blut und vom Erstickten und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, tut ihr recht. Lebt wohl!

  - Der Konzilsbeschluss macht deutlich, dass Menschen durch Christus und nicht durch die Einhaltung von Vorschriften erlöst werden. In Antiochia (offiziell sind auch die neuen Gemeinden in Syrien und Kilikien angesprochen) führt er zu Erleichterung und Freude.

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**

  - Der Konzilsbeschluss macht deutlich, dass Menschen durch Christus und nicht durch die Einhaltung von Vorschriften erlöst werden. In Antiochia (offiziell sind auch die neuen Gemeinden in Syrien und Kilikien angesprochen) führt er zu Erleichterung und Freude.

- Was meint Götzenopferfleisch / Blut / Ersticktes / Unzucht?
  Bei diesen rituellen und ethischen Fragen geht es nicht um das Heil, sondern um das Zusammenleben von Juden und Nichtjuden in den christlichen Gemeinden. Die Nichtjuden sollen aus Rücksicht auf das Anstandsgefühl der Juden bereit sein, auf einen Teil ihrer Freiheit zu verzichten (vgl. Röm 14,1-23; 1Kor 8,9-13)

IV. Kritische Grenzüberschreitungen

- **Das Apostelkonzil (Apg 15,1-35)**
- Auffällig ist, dass die Christen der ersten 3 Jahrhunderte in ihrem Verhalten nach außen gerade dadurch aufgefallen sind, dass sie sich vom Götzenopfern fernhielten (vgl. Trajan) und die Ehe in Ehren hielten. Das entspricht dem Beschluss des Apostelkonzils.
- Für uns ergibt sich daraus der Anstoß, uns selbst zu prüfen: Wo bin ich gebunden? Wo bin ich frei? Wie gehe ich mit meiner Freiheit anderen gegenüber um, die damit ihre Schwierigkeiten haben? Welche Erwartungen, gar Vorwürfe mache ich anderen, die sich nicht so verhalten wie ich? Paulus (Röm 14,10): *Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden*.